

Frühling 2019



GEMEINDE FUSSACH

Informationen für Mitbürgerinnen
und Mitbürger – www.fussach.at





Der Dreistachlige Stichling richtet unter dem Felchenbestand im Bodensee gewaltigen Schaden an.

Unten M. Sc. Sarah Gugele bei ihrem engagierten Vortrag.



Fischereiprobleme beim Neujahrsempfang

Der Fischbestand im Bodensee war heuer Thema beim Neujahrsempfang der Gemeinde für UnternehmerInnen und Vereinsfunktionäre. Im Mittelpunkt des interessanten Vortrags von M. Sc. Sarah Gugele standen die Probleme, die der Stichling seit einigen Jahren verursacht.

Bürgermeister Ernst Blum konnte zum traditionellen Neujahrsempfang im Kinderhaus Pertinsel zahlreiche Vereinsangehörige sowie Unternehmerinnen und Unternehmer begrüßen. Er dankte im Namen der Gemeinde sowohl für das ehrenamtliche Engagement als auch für tolle Leistung der Betriebe. In der Gemeinde mit 3923 Einwohnern gibt es immerhin 1700 Arbeitsplätze.

Schließlich begrüßte Bürgermeister Blum die Biologin, die einer Fußacher Familie von Berufsfischern entstammt. Sarah Gugele arbeitet nach Abschluss ihres Studiums aktuell in der Fischereiforschungsstelle Langenargen in Baden Württemberg an ihrer Doktorarbeit. Die Fußacherin hat den Stichling im Bodensee als Thema ihrer Doktorarbeit gewählt. Im See hat sich der gefräßige Kleinfisch seit 2013/14 explosionsartig vermehrt. Der



Blumen und ein Buchpräsent für Sarah Gugele von Bürgermeister Ernst Blum.

Dreistachelige Stichling wird in Seen meist 5 bis 8 cm groß, immer mehr Exemplare erreichen auch 11 cm. Sarah Gugele (Jhg.1992) berichtete den interessierten Zuhörern, dass der Stichling nicht nur Nahrungskonkurrent des Felchen ist. Er hat es zudem auch auf Eier und Larven des beliebten Speisefisches abgesehen.

Hoffen auf Parasitenbefall

Die Fischspezialisten in Langenargen hoffen bisher vergeblich darauf, dass der Parasitenbefall den Stichling dezimieren wird.

Ihren mit vielen Illustrationen und interessanten Daten gespickten Vortrag rundete die Referentin mit einigen Angaben über den Kormoran als Fischräuber sowie über den Klimawandel ab. Ihr dringlicher Appell an alle lautet, keine fremden Pflanzen oder Tiere im See auszusetzen. Auf diese Weise dürfte nämlich einst auch der Stichling in den See gelangt sein. Bürgermeister Ernst Blum bedankte sich mit einem Präsent und Blumen bei Sarah Gugele.

Alle Gäste waren zum Imbiss und zu Getränken eingeladen, serviert durch das Team vom Anker.



Neujahrsempfang der Gemeinde Fußach für Unternehmerinnen, Unternehmer und Vereinsfunktionäre im Kinderhaus Pertinsel.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bereits im vorigen Jahr wurde ein umfangreicher, moderierter Planungsprozess zur Definition des Ortskerns in den Gemeindeausschüssen begonnen.

Ausgelöst wurde diese umfassende Betrachtung durch die Erkenntnis, dass Fußach erweiterte Möglichkeiten für Sportbetrieb, Veranstaltungen und Schulturnhalle benötigt, als Ersatz bzw. Ergänzung der bestehenden Mehrzweckhalle. Diskussionen und erste Beschlüsse dazu reichen bis 2014 zurück.

Die Anforderungen an einvernehmliche Lösungen sind vielfältig. Es gilt einmal die künftige Schulentwicklung der Volksschule mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung und den damit verbundenen Raumbedarf abzudecken, ebenso den zunehmenden Bedarf an Trainingsabenden der erfolgreichen Sportvereine. Hier ist besonders die erfreuliche Entwicklung der Jugendarbeit hervorzuheben. Sie rechtfertigt die Forderungen nach zusätzlichen Trainingseinheiten.

Ebenso hat die hervorragende Jugendaufbauarbeit und Größe unseres Musikvereins den derzeitigen Proberaum längst an die Kapazitätsgrenze gebracht. Theaterkultur ist seit zwei Jahrzehnten fixer Bestandteil des Kulturlebens in der Gemeinde und darf in der gesamten Raumkonzeption nicht vergessen werden.

Der Planungsprozess wird gemeinsam vom Zentrumsausschuss mit den Mitgliedern des Raumplanungsausschusses bei fachlicher Begleitung erarbeitet.

Dabei ist die Verbesserung der Verkehrssituation im Kerngebiet ein wesentlicher Aspekt. Hier wird besonders auf die notwendige Verbesserung und Erhöhung der Verkehrssicherheit Wert gelegt.

Die Einbindung der Bevölkerung insbesondere in der baulichen Entwicklung wird in sog. Quartiersspaziergängen unter fachlicher Führung eines Raumplanungsbüros erfolgen.

Ich bin überzeugt, dass Entwicklungsmöglichkeiten im Kern unter Berücksichtigung heutiger und künftiger Erfordernisse durch den Planungsprozess aufgezeigt und geschaffen werden können.

Vorankündigung:

Erkundungstouren mit der Bevölkerung:

**Freitag, 26.4.2019,
17:00 - 19:00 Uhr, Zentrumsgebiet**

**Samstag, 27.4.2019
10:00 - 12:00 Uhr, Fußach Süd**

*Euer Bürgermeister
Ernst Blum*



Bürgermeister Ernst Blum



Kurt Schönberger vom Gemeindegamte Fußach präsentiert die Kundenkarte für die einfache Zugangsberechtigung zum Altstoffsammelzentrum Königswiesen.



Altstoffsammelzentrum in Betrieb

Am 4. März hat das neue regionale Altstoffsammelzentrum (ASZ) Königswiesen in Lustenau als Kooperation von fünf Gemeinden seinen Betrieb aufgenommen. Die rund 50.000 EinwohnerInnen von Fußach, Gaißau, Hard, Höchst und Lustenau können hier wöchentlich an 46 Stunden über 30 verschiedene Altstoff- und Abfallfraktionen abgeben.

Das ist ein spürbares Mehr an Servicequalität und bringt deutliche Vorteile für Umwelt und Ressourcen. Über Details dazu informiert eine eigene Broschüre, die an die Haushalte in den fünf Gemeinden verteilt wird. Ihr liegt auch der Antrag für die ASZ-Karte bei.

Das regionale Altstoffsammelzentrum (ASZ) liegt am Areal von Locker Recycling in Lustenau Königswiesen und wird im Auftrag der Gemeinden auch von diesem Unternehmen betrieben. An 46 Stunden pro Woche können hier über 30 verschiedene Abfall- und



In der Broschüre, die jeder Haushalt erhält, wird über alle Details zum ASZ Königswiesen informiert.

Altstofffraktionen abgegeben werden. Die BürgerInnen der fünf Gemeinden erhalten dazu einen eigenen Infolder und auch das Antragsformular für die ASZ-Karte. Mit dieser Karte können bei der Abgabe am ASZ die regionalen Tarife genutzt werden. Verschiedene Informationen gibt

Kostenlose Abfall-APP

Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema. Dazu gehören etwa der Abfallkalender der Gemeinde sowie ein Abfall-Trenn-ABC. Ebenso sind wertvolle Informationen und Links über das neue ASZ-Königswiesen enthalten.

Die App ist kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Die Informationen finden sich auch im Internet unter www.abfallv.at

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Wird er richtig entsorgt, können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden.

Anmerkung: Es sind sämtliche Hundekot-Stationen in der APP ersichtlich!

Ansprechpartner:
Kurt Schönberger
Tel. 05578 75716-16
kurt.schoenberger@fussach.at

es auch auf den Webseiten der Gemeinden und des ASZ:
www.asz-koenigswiesen.at

ASZ wertvolle Ergänzung

„Das neue Altstoffsammelzentrum ergänzt als zentraler Abgabeort für verschiedenste Abfälle und Altstoffe die bewährten Sammelschienen in den Gemeinden und bei den Haushalten“, erläutern die Bürgermeister Kurt Fischer (Lustenau), Ernst Blum (Fußach), Reinhold Eberle (Gaißau), Harald Köhlmeier (Hard) und Herbert Sparr (Höchst) die Beweggründe. Kundenfreundliche Annahmezeiten sowie ausreichend Platz und gute Beschilderung tragen zur Qualität bei. Bei Bedarf beraten die Mitarbeiter im ASZ. „Über diese regionale Kooperation wird eine Servicequalität möglich, die eine einzelne Gemeinde kaum leisten kann“, so die Vertreter der Gemeinden bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

Firma Locker Recycling

Anders als in anderen Regionen betreiben die Gemeinden das ASZ nicht selbst. Auf Basis einer Ausschreibung wurde die Fa. Locker Recycling mit dem Betrieb des ASZ beauftragt. „Wir freuen uns, dass wir ab sofort diese verantwortungsvolle Aufgabe für die fünf Gemeinden übernehmen dürfen. Als heimischer Recycling-Experte bieten wir der Region in dieser wichtigen kommunalen Aufgabe unsere langjährige Erfahrung und eine moderne Infrastruktur, um dieses Vorhaben erfolgreich und kostengünstig umzusetzen. Auf dem Areal in Königswiesen ist ausreichend Platz vorhanden und die Altstoffe können ohne weitere Zwischentransporte direkt vor Ort umge-

lagert werden“, unterstreicht Karl Loacker, Geschäftsführer von Locker Recycling.

ASZ für 23 Gemeinden

Knapp ein Viertel der Vorarlberger Bevölkerung haben derzeit Zugang zu einem kommunalen oder regionalen Altstoffsammelzentrum. Die Erfahrungen mit solchen Einrichtungen sind durchwegs positiv: Trotz manchmal längerer Wege für einzelne Gebiete sind Sammelmengen, Recyclingquote und Trennqualität höher.

ASZ als Beitrag zu Lebensqualität und Nachhaltigkeit

Für die fünf Gemeinden und den Umweltverband ist das neue ASZ Königswiesen daher ein wichtiger Schritt. Es ist das ASZ mit dem größten Einzugsbereich in Vorarlberg, über 50.000 Menschen leben in den beteiligten Gemeinden. Allein an Sperrmüll fallen in der Region rund 900 Tonnen pro Jahr an. Wichtig sind jedoch auch kleinere Mengen: Ein Beispiel sind im Öli gesammelte Speiseöle und -fette, aus denen Ökostrom erzeugt wird. Eine deutlich bessere Alternative, denn werden Öle und Fette z.B. falsch über den Ausguss entsorgt, verursachen sie Probleme und Zusatzkosten im Abwassersystem.

„Regionale Kooperationen in der Abfallwirtschaft wie dieses Altstoffsammelzentrum sind ein wichtiger Beitrag, um auch für die Zukunft Lebensqualität und Nachhaltigkeit zu sichern“, sind die Bürgermeister der fünf Gemeinden überzeugt. Denn die Herausforderung, mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, wächst – und sie ist nur gemeinsam zu meistern.

Problemstoff und Sperrmüll

Für die Fußacher Bürger bleibt vorerst alles beim Alten! Übergabeort ist nach wie vor der Werkhof, Achstraße 12.

Der Abfallkalender 2019 bleibt mit den vorgegebenen Abgabeterminen unverändert!

Als Ergänzung steht das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ Königswiesen) zur Verfügung.

Grünabfall

Auch hier bleibt vorerst alles unverändert, für Fußacher ist die Abgabe gratis!

Das neue Altstoffsammelzentrum steht als Ergänzung zur Verfügung.

Die Abholung eines Grünabfallscheines beim Gemeindeamt ist nicht mehr erforderlich, da jeder Fußacher Haushalt eine ASZ-Karte mit einem Antragsformular anfordern kann.

Abfallberatung

Gemeindeamt Fußach

6972 Fußach, Baumgarten 2

Kurt Schönberger

kurt.schoenberger@fussach.at

05578/75716 16



SOZIAL
SPRENGEL
RHEINDELTA

Grünmüll

Grünabfall-Sammelstelle ab dem 19. April 2019 wieder geöffnet

Entsprechendes „Gartenwetter“ vorausgesetzt, ist die Sammelstelle für Grünabfall unterhalb des alten Sportplatzes ab Freitag, den 19. April 2019, wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr

An den übrigen Tagen bleibt die Sammelstelle geschlossen. Die Abgabe von Grünabfällen ist nur für Fußbacher/innen und Bewohner der Schanz vorgesehen. Das Personal der Sammelstelle ist lediglich zur Aufsicht und Beratung vorgesehen. Die Behältergrößen sind so zu wählen, dass diese selbst entleert werden können.

Bei zu großen Behältnissen bitten wir darum, einen Helfer mitzunehmen.

Abgabe max. 1m³ je Tag. Bitte keine Schnüre oder Säcke zurücklassen (Restmüll bzw. Gelber Sack).

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Abfallberater Kurt Schönberger, Tel. 05578/75716-16 oder kurt.schoenberger@fussach.at

Sozialsprengel Rheindelta ist übersiedelt

Der Sozialsprengel Rheindelta ist in das neu errichtete Sozialzentrum in Höchst, das Haus „füranand“, übersiedelt. Auch inhaltlich hat der Sozialsprengel viel vor. Ein Interview mit Geschäftsführerin Andrea Trappel-Pasi.

Frau Trappel-Pasi, nach Jahren der Planung und des Bauens ist der Sozialsprengel nun an seinem Zielort im Haus „füranand“ in Höchst angekommen. Was bedeutet das für den Sozialsprengel?

Andrea Trappel-Pasi: Zunächst einmal sind wir räumlich im Zentrum des Rheindeltas angekommen. Für die meisten Bürger von Höchst, Fußach und Gaißau hat sich damit der Weg zu uns verkürzt. Außerdem ist es natürlich ein Riesenvorteil, dass wir nun gemeinsam unter einem Dach mit anderen Sozialdiensten wie dem Mobilien Hilfsdienst und dem Krankenpflegeverein sind. Das macht es nicht nur für die Bürger einfacher, sondern erleichtert auch die Zusammenarbeit.

Ist die Ankunft im neuen Sozialzentrum auch ein Startschuss für neue Aktivitäten?

Andrea Trappel-Pasi: Wir haben ja heuer das sechsjährige Bestehen des Sozialsprengels gefeiert. Wir sind buchstäblich bei „Null“ gestartet und haben innerhalb kürzester Zeit vieles auf die Beine gestellt: Wir sind Ansprechpartner für alle Bewohner des Rheindeltas, die in irgendeiner Form Unterstützung im sozialen Bereich benötigen. Wir nehmen die Vermittlerrolle ein, wenn es etwa darum geht, dass jemand die

Dienste des Mobilien Hilfsdienstes, eine 24-Stunden-Pflege oder für einen Angehörigen einen Platz im Pflegeheim benötigt. Die betreuten Wohnungen sowie die Wohngemeinschaft in unserem neuen Haus stellen natürlich auch für uns eine neue, große Chance dar.

Inwiefern?

Andrea Trappel-Pasi: Bei allen unseren Aktivitäten steht immer der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Die betreuten Wohnungen und die Wohngemeinschaft bieten Möglichkeiten, die es im Rheindelta bis jetzt nicht gab. Es sind Wohnformen, die ihren Bewohnern besser gerecht werden. Wer Hilfe und Unterstützung braucht, erhält sie. Aber nicht mehr als benötigt – damit wird auch die persönliche Freiheit bestmöglich gewährleistet.

Was steht für 2019 noch auf dem Programm des Sozialsprengels?

Andrea Trappel-Pasi: Wir wollen starke Akzente beim Thema Ehrenamt und Bürgerbeteiligung setzen. Es gibt sehr viele Menschen, die ihr Wissen, ihre Kraft und ihre Erfahrung in die Gemeinschaft einbringen wollen – das ist nicht nur schön zu sehen, es ist auch wichtig für das Funktionieren des Zusammenlebens.

Ob jemand für den Nachbarn den Rasen mäht oder jemand anderer mit einem Flüchtlingskind Deutsch lernt: Bürgerliches Engagement ist großartig! Wir sind jedem dankbar, der sich dazu bereit erklärt.



Andrea Trappel-Pasi, Geschäftsführerin des Sozialsprengels Rheindelta: „Wir möchten auch die Möglichkeiten für Jugendliche im Rheindelta Schritt für Schritt verbessern.“

Gibt es weitere Ziele, die Sie im Sozialsprengel mittelfristig angehen wollen?

Andrea Trappel-Pasi: Ein Herzensanliegen ist mir die Jugend. Nachdem die Anfangsjahre des Sozialsprengels geprägt waren vom Einsatz für die ältere Bevölkerung, wollen wir nun auch Schritt für Schritt die Möglichkeiten für die Jugendlichen im Rheindelta verbessern. Wir haben uns dazu schon viele Gedanken gemacht und freuen uns auf die Umsetzung.

Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute am neuen Standort!

Kontakt:

Sozialsprengel Rheindelta
Franz-Reiter-Straße 12, Höchst
05578 22797
E-Mail:
info@sozialsprengel.rheindelta.at



Landeshauptmann besuchte MS Mittelweiherburg

Im Februar machte sich Landeshauptmann Markus Wallner persönlich ein Bild vom Schulentwicklungs-Schwerpunkt Digitalisierung an der Mittelschule Hard Mittelweiherburg.

Die Schülerinnen und Schüler waren entsprechend aufgeregt und bereiteten dem Politiker einen herzlichen Empfang. Mit der inoffiziellen Landeshymne „Oho Vorarlberg“, vorgetragen von den 1. Klassen, spannte die Schule den Bogen vom Traditionellen zum Modernen. Dies konnte der Landeshauptmann dann in der 2b-Klasse hautnah erleben. Die 2b mit KV Klaus Zanetti ist der Hotspot der Digitalisierungs-Initiative. Hier werden neue Lernformen mit iPad-Unterstützung erprobt und von dort auf andere Klassen übertragen.

Markus Wallner zeigte sich begeistert von den Entwicklungen und stand den Kids nach deren Präsentation für Fragen und natürlich auch für Selfies geduldig zur Verfügung.



Landeshauptmann Markus Wallner zu Besuch in der Mittelschule Mittelweiherburg.



Neuer Kapellmeister

Mit Freuden darf der Musikverein Fußach seinen neuen Kapellmeister Raphael Keller vorstellen. Raphael Keller wird somit der Nachfolger von Helmut Schäfer, welcher den Verein fünf Jahre lang leitete und prägte.

Im vergangenen Herbst gab Kapellmeister Helmut Schäfer bekannt, dass er sein Engagement im Musikverein Fußach beenden möchte. Zum einen möchte er sich kleineren Musikprojekten widmen und zum anderen möchte er den stetig jünger werdenden Verein in junge Kapellmeisterhände geben.



Diese jungen Hände wurden in Form von Raphael Keller schnell gefunden. Raphael ist schon seit 2010 Schlagzeuger beim

Musikverein Fußach und kennt deshalb den Verein und seine Stärken sehr genau. Seine musikalische Ausbildung absolviert er derzeit am Landeskonservatorium in Feldkirch. Im Jänner dieses Jahres durfte er schon das Cäcilienkonzert in Vertretung übernehmen und meisterte diese Aufgabe bravourös.

Der Musikverein Fußach darf sich schon auf eine spannende Probenarbeit und eine gute Zusammenarbeit freuen. Unsere Zuhörer hingegen dürfen sich auf zahlreiche Auftritte mit einem tollen Programm und guter Unterhaltung einstellen!

Ein Konzert wie im Film

Am 12. Jänner holte der Musikverein Fußach sein Cäcilienkonzert nach, welches eigentlich im November stattfinden hätte sollen. Das Thema des diesjährigen Konzertes war Filmmusik.

Die Musikanten und Musikantinnen des Musikvereins Fußach fühlten sich in der Vorbereitung für ihr alljährliches Cäcilienkonzert wie in einem kleinen Dramafilm. Schon im Herbst gab der langjährige Kapellmeister Helmut Schäfer seinen Rücktritt bekannt. Nun sollte das Cäcilienkonzert sein Abschlusskonzert werden. Leider kam ein Unfall des Kapellmeisters dazwischen, weshalb das Konzert auf Jänner 2019 verschoben wurde.

Kurz vor dem Ersatztermin hatte Helmut erneut gesundheitliche Komplikationen. Zwar geht es ihm inzwischen wieder besser, beim Konzert im Jänner konnte er aber leider nicht dabei sein.

Zum Glück konnte das Konzert trotzdem stattfinden, denn Raphael Keller, welcher schon zuvor die Proben in Helmut Schäfers Abwesenheit leitete und auch schon als sein Nachfolger bekanntgegeben wurde, dirigierte das Konzert.

Filmmusik-Klassiker

Entsprechend dem Motto standen Klassiker der Filmmusik auf dem Programm. Es wurden die schönsten Melodien von österreichischen Filmklassikern („Im weißen Rössl“) bis hin zu amerikanischen Blockbustern („Jurassic Park“, „Rocky“) gespielt. Zudem wurden auch die Ansagen mit den Erklärungen zu den Stücken per Videoanimation eingespielt.

Jungmusikanten erfolgreich

Vor der Pause zeichneten Obmann Christoph Mathis sowie die beiden Jugendreferentinnen Christina March und Annunziata Franchina vier Jungmusikanten mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen aus.

Lena Walder (Saxophon), Leticia Humpeler (Klarinette) und Marc Sagmeister (Trompete) erhielten das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze. Sarah March an der Klarinette durfte das Jungmusiker-Abzeichen in Silber überreicht werden. Wir gratulieren unseren jungen Musikanten zu dieser tollen Leistung und wünschen auch weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Das Konzert kam beim Publikum überaus gut an. Die musikalische Leistung überzeugte dabei genau so wie das ganze Drumherum. Am Schluss waren sich die Besucher des Konzertes einig, das lange Warten auf das Cäcilienkonzert 2018 hat sich mehr als gelohnt.



Auszeichnung für Jungmusikantinnen und -musikanten: Jugendreferentin Annunziata Franchina, Sarah March, Marc Sagmeister, Leticia Humpeler und Lena Walder, Jugendreferentin Christina March und Obmann Christoph Mathis (von links).
Unten ein Blick in die Mehrzweckhalle beim Konzert am 12. Jänner.



Perspektivenwechsel?!:

Du möchtest einen Auftritt des Musikverein Fußach mal aus Sicht der Musikanten sehen? Dann werde doch Mitglied beim Musikverein Fußach! Dabei spielt es keine Rolle, ob du schon ein Instrument spielst oder noch eines lernen möchtest. Interessierte können sich gerne bei unserem Obmann Christoph Mathis unter verein@mv-fussach oder unter 0650 2704195 melden. Nähere Infos und Kontakte findest du unter www.mv-fussach.at

Rheinklänge 2019

Das Fußacher Dorffest geht in die dritte Runde. Gerne laden wir jetzt schon alle Fußacher und Fußacherinnen zum diesjährigen Dorffest Rheinklänge ein. Am 8. Juni wird das Fest wieder auf dem Schulplatz stattfinden. Sollte die Wetterprognose nicht so rosig aussehen, werden wir das Fest auf den 15. Juni verschieben. Freuen Sie sich auf unsere Jugendkapelle, den Musikverein Kennelbach und die Rock-Party-Band Rheinstone.

Babysitterkurs

Frau Holle Babysittervermittlung
Fußach

Du magst Kinder und möchtest
in deiner Freizeit etwas Taschengeld
dazuverdienen?

Dann bist du bei der Babysitter-
vermittlung Frau Holle an der
richtigen Adresse! Sie bietet
dir das ganze Jahr über die
Möglichkeit, in deiner nächsten
Umgebung als BabysitterIn tätig
zu sein.

Die Gemeinde Fußach und die
Frau Holle Babysittervermitt-
lung laden zum Känguruh Baby-
sitterkurs ein:

Beginn Freitag, 14.06.2019
von 14 bis 19 Uhr
Samstag, 15.06.2019
von 9 bis 13 Uhr
Samstag, 22.06.2019
von 9 bis 14 Uhr
Alter: ab 14 Jahren
Bitte nimm eine Jause mit.

Kursort: Fußach, Kultursaal
Kosten: € 22,-
(mit aha-card € 18,-)

Wenn du Interesse hast, melde
dich bei mir:



Elisabeth Lind-
ner, Frau Holle
Babysitterver-
mittlung Fußach,
Tel. 0676/ 833
733 89



Wer Kinder mag und sich zudem ein kleines Taschengeld verdienen möchte, kann den Babysitterkurs mitmachen.

Mitarbeiterinnen der Gemeinde geehrt



Im Rahmen der
Weihnachtsfeier
2018 konnten zwei
verdiente Mitarbeite-
rinnen der Gemeinde
Fußach für ihren
langjährigen Dienst
in der Gemeinde
geehrt werden.

Roswitha Lenz fei-
erte ihr 35-jähriges
Dienstjubiläum als
Leiterin unseres Kin-
dergartens Wiesen-
straße und Irmgard
Sinn (Bild unten)
ihren 30-jährigen
Einsatz als Raum-
pflegerin.



Bürgermeister Ernst
Blum bedankte sich
mit Blumen.

Motorradsegnung in Fußach

Der Red Knights International Firefighters Motorcycle Club (RKMC) ist ein Motorradclub für motorradfahrende Feuerwehrleute und ihre Familien. Seit 2015 gibt es auch in Vorarlberg Mitglieder des größten Feuerwehr-Motorradclubs weltweit.

Mitglied im RKMC kann jeder motorradfahrende Feuerwehrangehörige werden. Lebenspartner, Eheleute, Kinder und Geschwister werden als „Social Member“ aufgenommen. Seit 2015 besteht die Gruppe in Vorarlberg mit Sitz in Fußach. Am Sonntag, den 19. Mai 2019, laden die Red Knights zur Motorradsegnung auf dem Schulplatz ein. Ab 10 Uhr wird Verpflegung angeboten, die Segnung findet um 11 Uhr statt, anschließend Ausfahrt der Biker.

Start für die Motorrad begeisterten Feuerwehrmänner war im Sommer 1982 in den USA. Ed Wright, ein Feuerwehrmann aus Massachusetts, lud zur Gründung eines Motorradclubs ein. Aus dieser Initiative entstand der Red Knights Motorcycle Club.

Red Knights Austria IV

Im Jahr 2015 haben sich drei

Motorrad begeisterte Feuerwehrleute und Rettungskammeraden in Vorarlberg dazu entschlossen, ihre beiden Leidenschaften, das Motorradfahren und Feuerwehrmann sein, zu verbinden. Ganz klar: Sie gründeten ihren eigenen Feuerwehr Motorradclub in Vorarlberg! Seit der Gründung ist der Vereinsitz in Fußach. Nach einiger Zeit kamen immer mehr Mitglieder dazu und bald fanden die ersten gemeinsamen Ausfahrten statt.

Natürlich bleibt es nicht nur bei den Ausfahrten, sondern die Jungs aus Vorarlberg besuchten einige Hammer Partys in Deutschland, Schweiz usw. Nach ein paar Monaten hatte die Gruppe die erforderliche Mitgliederzahl für die Gründung eines Chapters, also einer Orts- oder Regionalgruppe, in Vorarlberg erreicht. Die Red Knights Vorarlberg stellen eine stattliche Gruppe von 15 Leuten. Sie sind begeistert vom Zusammensein mit Wehrkameraden aus der ganzen Welt.

Am 19. Mai veranstalten die Red Knights in Fußach ihre erste Motorrad Segnung und laden dazu alle herzlich ein.



Das Siegel der Feuerwehr-Biker, der Red Knights.



Die Red Knights laden am Sonntag, den 19. Mai 2019, zur Motorradsegnung auf dem Schulplatz Fußach ein.

Premiere: 23. März

Weitere Vorstellungen:
29. und 30. März, 05., 06., 12.
und 13. April 2019, jeweils 20
Uhr, Mehrzweckhalle Fußach

Reservierungen montags,
mittwochs und freitags von
17:00 - 18:30 Uhr und samstags
von 10:30 - 11:30 Uhr unter
0664/6574208 oder unter:
www.theatergruppefussach.at

Die Schauspielerinnen und
Schauspieler der Theatergruppe
Fußach freuen sich darauf, das
Publikum bei den Aufführungen
der Komödie „Der Neurosen
Kavalier“ zu unterhalten.

Der Neurosen Kavalier

von Gunther Beth und Alan Cooper, ins Vorarlbergische übersetzt und bearbeitet von Augustin Jagg und Petra Hämmerle.

Der sympathische Ganove Felix Böhler muss sich nach einem Kaufhausdiebstahl vor der Polizei verstecken – und zwar ausgerechnet in der psychotherapeutischen Praxis von Professor Otto. Dort wartet Sprechstundenhilfe Fräulein Haas bereits sehnsüchtig auf dessen Urlaubsvertretung und ehe er sich versieht, findet sich Böhler im weißen Arztkittel wieder und sitzt „seiner“ ersten Patientin gegenüber. Er bekommt es nicht nur mit einer frustrierten Schriftstellerin, einem verkannten Rock-Idol und einer ausgebufften Kleptomantin zu tun, sondern auch mit der echten Urlaubsvertretung – und einem depressiven Kriminalkommissar.

Doch Böhler ist mit allen Wassern gewaschen und wendet ungeeignet ganz unkonventionelle Behandlungsmethoden an und siehe da – schon bald stellen sich erste Therapieerfolge ein und er findet langsam Gefallen an seiner neuen „Berufung“ . . .

Diese „Psycho-Komödie“ in vier Sitzungen sollten Sie sich nicht entgehen lassen – wir garantieren keine Neurosen – dafür aber schmerzende Lachmuskeln!

Buntes Ensemble

Wir freuen uns heuer über ein besonders buntes Ensemble: Mit Markus Vögel, Gabriela Blum, Fabian Hämmerle, Susanne Kvas, Jürgen DeCosta, Petra Hämmerle, Helmut Felder und André Röck stehen bereits versierte Schauspieler/-innen auf der Bühne; erstmals im Fußbacher Team dürfen wir auch Lisa Blum begrüßen. Sie alle sind wieder in gewohnter, fachkundiger Manier bestens von Augustin Jagg in Szene gesetzt.

Neben den vielen Helfern auf, hinter und neben der Bühne möchten wir uns auch sehr herzlich bei der Gemeinde Fußach, der Raiffeisenbank Bodensee Leiblachtal und den weiteren, zahlreichen Unterstützern bedanken. Ohne sie alle wären Produktionen wie diese nicht möglich.

Natürlich gehört ein großer Dank auch Ihnen, liebes Publikum. Wir freuen uns sehr, Sie in der Mehrzweckhalle bestmöglich unterhalten zu dürfen!

Theatergruppe Fußach



WIR INFORMIEREN SIE!

Der direkte Kontakt: office@feuerwehr-fussach.at

FEUERWEHR
FUSSACH



AKTIV
für Ihre Sicherheit

III. Jahreshauptversammlung

Im Jahr 2018 wurden für die Sicherheit der Fußacher Bevölkerung 5.867 ehrenamtliche Stunden von der Feuerwehr geleistet. Wir wurden zu unterschiedlichen Einsätzen gerufen, sei es zum Großbrand nach Höchst, als auch zu Türöffnungen, Hochwasser und Verkehrsunfällen. Es war von allem etwas dabei.

Statistik für 2018

| Einsätze | Pers. | Stunden |
|---|--------------|--------------|
| 9 Brandeinsätze | 155 | 536 |
| 22 Technische Einsätze | 216 | 338 |
| 1 Täuschungsalarme und Einzelrufe | 25 | 13 |
| 1 Brandsicherheitswache | 3 | 9 |
| 5 Verkehrs- und Absperrdienste | 64 | 293 |
| 48 Schulungen und Übungen | 844 | 1456 |
| 26 Kurse im Feuerw.-ausbildungszentrum FK | 10 | 202 |
| 60 Tätigkeiten der Feuerwehrjugend | 901 | 2400 |
| 116 Verwaltungs- und Wartungsarbeiten | 295 | 620 |
| Ehrenamtlicher Einsatz | 2.513 | 5.867 |



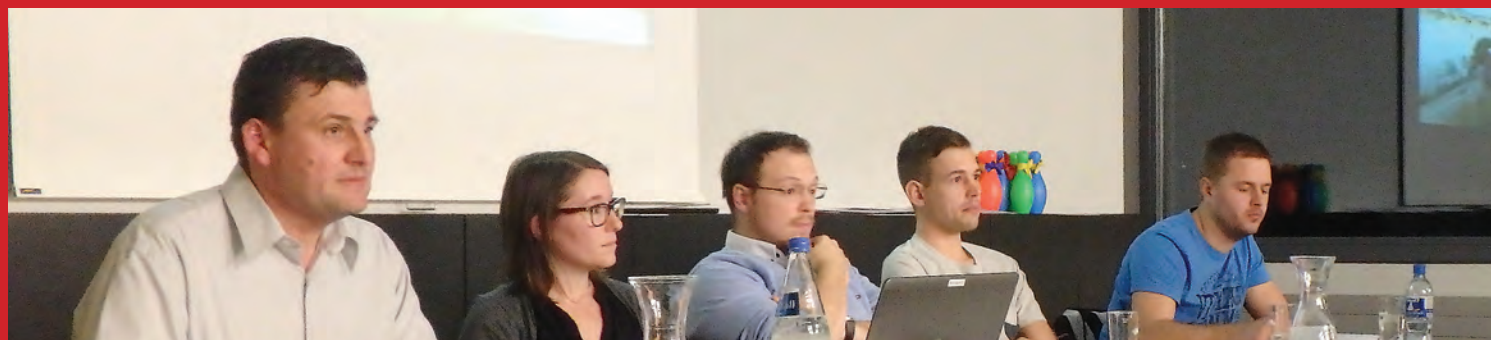
In die Feuerwehr eingetreten ist **Dominik Grabher**. Mit einer Doppelfeuerwehrmitgliedschaft ist **Matt-le Tobias** aus Lech zu uns gekommen. Aus der Feuerwehrjugend übernehmen wir **Anna Blum, Eileen Melcher, Sophie von Rogall, Daniel Schmatz, Fabian Strolz** (nicht auf dem Foto) und **Sebastian Wild**.

Diese Zahl an Neuaufnahmen aus der Feuerwehrjugend spiegelt die ausgezeichnete Jugendarbeit der letzten Jahre wider.

Dieses Jahr fanden auch wieder Neuwahlen statt. Kommandant Geißler Christian stellte sich wieder der Wahl und wurde mit großer Mehrheit bestätigt. Den scheidenden Funktionären ein großes Dankeschön für ihren Einsatz in den letzten Jahren. Dem neuen Führungsteam wünschen wir eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Wieder durften wir von unserem Ehrenmitglied Gobbi Armando eine Spende aus dem Erlös seiner selbstgemachten Ofenzünder entgegennehmen. Die Spende wird für soziale Projekte verwendet.



www.verbeform.at

Wir suchen dich! Du bist technisch interessiert, gerne in einer tollen Gruppe und hilfst in Not? Dann komm vorbei: Jeden Montag um 19.30 Uhr | Feuerwehrhaus
Die Feuerwehrjugend (Mädchen und Burschen ab 10 Jahre) trifft sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Eine echt coole Truppe – das wär was für dich!
Kontakt: Kommandant Geißler Christian, Tel. 0043 664 403 65 69 | **Jugendleiter** Daniel Stump, Tel. 0043 664 9110152

Die Informationen zur Modernisierung der Schöpfwerke des Wasserverbandes Rheindelta am Polderdamm wurden von Techn. Rat. Bmstr. Gerhard Wimmersberger zusammengestellt.

Umbauarbeiten Schöpfwerk Fußach

Neue Trafostationen

Die neuen Trafostationen, welche die Stromversorgung im Normalbetrieb als auch im Extrembetrieb sicherstellen, wurden im September 2018 neben den Gebäuden der Pumpstationen in Höchst und Fußach aufgestellt und in Betrieb genommen. Durch diese leistungsstarken Transformatoren wurde die Betriebssicherheit wesentlich erhöht.

Für mehr Schutz vor Hochwasser: Die Schöpfwerke am Polderdamm modernisiert

Von Oktober 2018 bis Frühjahr 2019 werden in Höchst und Fußach die in die Jahre gekommenen Pumpen (Fußach Baujahr 1958, Höchst Baujahr 1960) ausgebaut und durch neue, moderne Pumpen ersetzt.

Die Pumpleistungen werden leicht erhöht (Redundanz). Dadurch wurde die Ausfallsicherheit verbessert, auch wenn diese bei

einem störungsfreien Betrieb im Normalfall nicht benötigt wird. Ebenso werden neue, moderne Steuerungen eingebaut.

Mit diesen Maßnahmen, wie dem Einbau einer modernen, maschinellen Ausrüstung und der neuen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, sind die Schöpfwerke auf dem neuesten Stand der Technik.



Oben die Pilotierungsarbeiten für die neue Trafostation beim Schöpfwerk Fußach, unten die neu errichtete Trafostation.





Die bestehenden Schaltschränke aus dem Schöpfwerk wurden im Schopf eingebaut. Diese steuern die drei bestehenden Tauchpumpen während der Bauphase.

Ein ausgebauter alter Sperrmechanismus oder Schieber.



Ausbau der alten Pumpen

Die alten Pumpen aus den frühen Sechzigerjahren wurden ausgebaut. Größere Öffnungen in der Decke wurden erstellt, um den Einbau der neuen Pumpen zu ermöglichen. Entsprechende Stahlbetonfundamenten für die Lagerung der neuen Pumpen wurden eingebaut und eine neue Krananlage installiert.

Umbauarbeiten: Provisorischer Betrieb

Während der Umbauarbeiten wurde ein provisorischer Pumpbetrieb aufrechterhalten.

Die mobilen Reservepumpen des Wasserverbandes wurden in Fußach nicht benötigt, da die drei bestehenden Tauchpumpen neben dem Schopf die benötigten Leistungen aufweisen. Für den Betrieb dieser drei Pumpen wurden die bestehenden Schaltschränke im Schöpfwerk ausgebaut, in den Schopf übersiedelt und dort neu in Betrieb genommen. Sie steuern die drei Tauchpumpen während

der Umbauarbeiten über die bestehenden Ein- und Ausschaltpunkte.

Da auch in Fußach eine moderne Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik eingebaut wird, werden die alten Steuerungen nach den Umbauarbeiten nicht mehr benötigt.

Die bestehenden Schaltschränke aus dem Schöpfwerk wurden im Schopf eingebaut. Diese steuern die drei bestehenden Tauchpumpen während der Bauphase.





Der Anschlussstutzen zur Druckleitung

Vorbereitung zum Einbau neuer Pumpen

Einbau der Schottelemente (Dammtafeln) beim Einlaufbauwerk

Um in den Pumpenkammern das Wasser zu entfernen, mussten die Schottelemente bei den Einlaufbauwerken eingebaut werden. In Folge wurde das Wasser aus den Kammern abgepumpt, um mit den nötigen Bauarbeiten beginnen zu können.

Weitere Vorbereitungsarbeiten zum Einbau der zwei neuen Pumpen waren nötig. Dazu gehören das Einbauen von Stahlbetonwänden, den sogenannten Strömungswänden, sowie der Einbau der Stahlrohrschächte mit den Anschlussstutzen an die bestehenden Druckrohre. In diese Stahlrohrschächte werden die neuen Pumpen eingebaut.



Der Stahlrohrschaft ragt aus der trockengelegten Pumpkammer in die Höhe, hinter dem Gerüst die Strömungswände.

Neues Dach samt Lüftung

Die bestehende Dacheindeckung am Schöpfwerk Fußach wurde regelmäßig gewartet, trotzdem hat das Dach die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht. Aus diesem Grund wurde die gesamte Dacheindeckung mit Unterdach erneuert.

Im Dachraum wurde die nötige Lüftungsanlage eingebaut. Das Unterdach, die Dachlattung sowie die Dacheindeckung wurden erneuert (Bild rechts).



Hochwasserschutz: Druckleitungen erneuert

Die zwei Druckleitungen, welche unter dem Polderdamm bis zum Auslaufbauwerk reichen, befinden sich in einem schlechten Erhaltungszustand. Sie weisen Schäden in Form von Korrosionserscheinungen, Rissbildungen und Verformungen auf. Auf Grund dieser Schäden, welche durch eine technische Aufnahme (Kanalbefahrung) festgestellt wurden, müssen diese Stahlrohre erneuert werden.

Im Zuge des laufenden Projektes werden die Druckrohre im Bereich der Anschlüsse an den neuen Pumpenschacht mit einer Länge von ca. drei Meter erneuert. Die restlichen Rohre bis zum Auslaufbauwerk mit den Rückfallklappen werden im Jahr 2020 erneuert.

In Folge werden die neuen Pumpen in die Stahlroschächte eingebaut, die Steuerschränke installiert und die Pumpen in Betrieb genommen.

Restliche Arbeiten wie Fliesenlegerarbeiten an den Böden und Malerarbeiten an den Wänden und der Deckenuntersicht sind ebenso geplant.

Fördermittel 90 %

Die Finanzierung der gesamten Instandsetzungsmaßnahmen wird durch die Rheindeltagemeinden sowie durch Landes- und Bundesmittel gesichert. Die Fördermittel durch Bund und Land betragen beim Hochwasserschutz an Grenzgewässern 90 %.



Massive Korrosionserscheinungen am Stahlrohr der alten Druckleitung

Ausbau der schadhaften Rohre und Erstellen der Öffnungen zum Einbau der neuen Druckrohre





An die 60 Helferinnen und Helfer beteiligten sich am 9. März an der Landschaftsreinigung in Fußach.

Landschaftsreinigung mit viel Einsatz

An die 60 Helferinnen und Helfer – darunter 15 Kinder – beteiligten sich am 9. März an der bereits sechsten Landschaftsreinigung im Frühjahr. Bei bewölktem Himmel zeigten alle Beteiligten erfreulich viel Einsatz und sammelten rund 540 Abfälle.

Unter den Helfern waren zahlreiche Mitglieder aus den Ortsvereinen, Hüttenbesitzer (Rohrspeitz) und des Umweltausschusses vertreten. Ebenso halfen zum zweiten Mal Asylbewerber bei dieser Umweltaktion mit. Die

Feuerwehr übernahm wie immer den Transport von Personen und Abfall. Hierfür gilt allen Teilnehmern und Sponsoren ein besonderes herzliches Dankeschön!

Bei der Fußacher Aktion wurden hauptsächlich Geh- und Fahrradwege sowie das Seeufer abgelaufen. Den Frühjahrstermin hat die Gemeinde so gewählt, weil ab dem 15. März Schilfflächen nicht mehr betreten werden dürfen. Im Anschluss gab es für die tatkräftigen Helfer eine kleine Stärkung.



Jeder/r verkauft sein Fahrrad selber.
Verkäuferinnen und Käuferinnen handeln als Privatpersonen.
Die Gemeinden übernehmen keine Haftung für die abgeschlossenen Geschäfte.

Fahrradbasar

Fußach - Höchst - Gaißau

SA 23. März 2019
10-11 Uhr

blum Werk 5
Fußach

Bei jeder Witterung!

... und gleich zum Fahrradwettbewerb 2019 anmelden!



RADIUS
FAHRRADWETTBEWERB

Der Winter war toll . . .



. . . und wir haben bei dem schönen Wetter den Schnee genossen. Wie man sieht, hatten die Kinder dabei sehr viel Spaß.

Nun freuen wir uns auf den Frühling mit viel Sonnenschein. Die Kinder der Kleinkindbetreuung Pertinsel





Aktion Leuchtkäfer

Gerade in der dunklen Jahreszeit versuchen wir den Kindern im Kindergarten Pertinsel die Wichtigkeit und Relevanz der Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu vermitteln. Um als Fußgänger auf sich aufmerksam zu machen, ist daher eine gute sichtbare Bekleidung im Straßenverkehr von großer Bedeutung. Die Sensibilisierung über die Wirkungsweise von Reflektoren und Leuchtmittel im Straßenverkehr stehen deshalb besonders im Vordergrund. Zu diesem Thema kam uns im Februar der „Leuchtkäfer“ im Kindergarten besuchen, eine Aktion des ÖAMTC und Initiative der Verkehrserziehung Vorarlberg.

Spannend war vor allem das Anleuchten der reflektierenden Kleidungsstücke und Warnwesten. So konnten die Kinder gut nachvollziehen, welche Kleidungsstücke auf der Straße sichtbar sind und welche nicht.



Zahnprophylaxe

Im Rahmen der Gesundheits-erziehung im Kindergarten besuchte uns an drei Tagen im Februar 2019 die Zahnprophylaxe mit Sabine Hämmerle und Max Prophylax. Ein wichtiges Thema der Zahnprophylaxe ist die Zahn- und Mundhygiene

als auch die gesunde Jause. Auf spielerische Art und in Form von Geschichten und Bewegungsspielen versucht Sabine den Kindern die Wichtigkeit der Zahnpflege näher zu bringen. Nach der Jause werden dann die Zähne richtig geputzt. Dafür gibt es für alle den „Zahnputzorden“ (unten).



Rosenmontag-Pyjamaparty

Nach dem Kinderfasching am Faschingsamstag fand im Pertinsel die traditionelle Pyjamaparty am Rosenmontag im Kindergarten statt.

Da hieß es dann „Schlafmützen-Alarm!“ und alle kamen mit ihren Pyjamas in den Kindergarten. Die Guggamusik der Hardar Schlösslefeagar sowie die Fußbacher Faschingszunft, die uns außerdem mit ganz feinen Faschingskrapfen

verwöhnte, besuchten uns an diesem Vormittag. Mit schwungvoller und schmissiger Musik brachte uns die Guggamusik so richtig zum Tanzen. Anschließend wartete schon ein leckeres und feines Faschingsbuffet zur Stärkung auf die Kinder. Wir möchten uns ganz herzlich für das tolle Faschingsbuffet bei den Eltern bedanken und für den tollen Besuch der Fußbacher Faschingszunft und der Hardar Schlösslefeagar.



Pyjamaparty am Rosenmontag.



„Der Wolf und die sieben Geißlein“ beim Kränzle im Pertinsel.



Faschingsdienstag

Ein weiterer Höhepunkt in unserer Faschingszeit im Kindergarten ist der Faschingsdienstag mit der traditionellen Aufführung eines Märchentheaters. Das Kindergartenteam hat sich dieses Jahr das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ ausgesucht. Als die Erzieherinnen das Theaterstück vorführten, waren die Kinder regelrecht begeistert und fasziniert von der Geschichte. Es war schön, die Begeisterung und Faszination in ihren Gesichtern zu sehen.



Die Kinder wurden von Martina und Kater Paul begrüßt. Dann begann das Leseabenteuer in der Bücherei.

Leseabenteuer in der Bücherei

Wir Kindergartenkinder von der Wiesenstraße kennen die Bücherei schon recht gut. Man kann dort Bücher ausleihen oder auch coole Spiele. Deshalb waren wir sehr erstaunt, dass es dieses Mal ganz anders war.

Frau Martina Kohler erwartete die „Großgrüppler“ im Februar mit Kater Paul, der in einem Koffer wohnt. Es gab auch noch andere Koffer. Drinnen fanden wir Moos, Rinde, Nüsse und Blätter,

eigentlich Sachen, die es draußen in der Natur gibt. Aus diesen Naturmaterialien bauten wir dann Schlafplätze für verschiedene Tiere, die in der Geschichte vorkamen. Dabei lernten wir Eichhörnchen, Igel, Eichelhäher, Siebenschläfer und Rauchschwalben kennen.

Es war ein spannendes und sehr interessantes Leseabenteuer. Danke an Ingrid Preiner, die uns dazu eingeladen hat.



Dieses Jahr hatten wir Glück und konnten den Winter in vollen Zügen genießen. Intensiv konnten wir im Schnee heruntollen, rodeln, Schnee schaufeln etc., einfach viel Spaß haben.



Märchen und Faschingszeit

Märchenhaft durch die Winter- und Faschingszeit 2019 im Kindergarten Wiesenstraße.

Unser Jahresthema mit „Märchen“ führte uns heuer in der Faschingszeit zu Schneewittchen mit den sieben Zwergen. Wir erlebten Zwerge die schlau, lustig, klein, groß, hungrig, kreativ und rhythmisch sein können. Mit allen Sinnen haben wir auf diesem Weg das Thema erarbeitet und waren somit bereit für: „Zwer-

genparty“, Pyjama-party und Märchentheater.

Nach dieser närrischen Zeit tauchen wir jetzt farbenfroh in die Fasten- und Osterzeit ein. Allen Eltern herzlichen Dank für die Unterstützung in der Faschingszeit

Das Wiesenstraßenteam

Die Spannung steigt. Unten: Polonaise im Kindergarten.



He Zwerge, He Zwerge, He Zwerge ho! He Zwerge, He Zwerge! Go! Go! Go!

Am Faschingssamstag versammelten sich alle Zwerge aus dem Kindergarten Wiesenstraße und aus dem Kindergarten Pertinsel auf dem Schulplatz, um den Zuschauern zu zeigen, wie kreativ und rhythmisch sich Zwerge bewegen können. Oberzweig Ernst hat uns dabei kräftig unterstützt. Ausgelassen und lustig wurde noch lange weitergefeiert.



In den Fußacher Kindergärten und den Einrichtungen zur Kleinkindbetreuung bieten ausgebildete Pädagoginnen den Kindern erste Bildungsschritte sowie viel Abwechslung und Spielfreude.



Infos, Ab- und Anmeldungen für den Kindergarten und für die Kleinkindbetreuung:

Rebecca Wuggenig
Gemeindeamt, EG
Tel.: 05578/75716-26
rebecca.wuggenig@fussach.at

Kindergarten – Kleinkindbetreuung

Bedarfserhebung und Anmeldung für 2019/2020: Gerne informieren wir Sie über den Ablauf der Bedarfserhebung und Anmeldung für den Kindergarten und die Kleinkindbetreuung im Betreuungsjahr 2019/2020.

Mitte Februar haben alle Kinder zwischen 11 Monaten und 5 Jahren die Bedarfserhebung per Post erhalten. Diese muss bis zum angegebenen Termin im Gemeindegemeindeamt abgegeben werden. Stichtag Kindergarten: 31.08.2016, Stichtag Kleinkindbetreuung: 30.09.2018

Nach der Auswertung im März/ April erhalten alle Kinder, die ihren Bedarf angemeldet haben, die Anmeldung zugeschickt. Kinder, die bereits den Kindergarten oder eine Kleinkindbetreuung in Fußach besuchen, erhalten keine Anmeldung mehr. Sollte sich jedoch im kommenden Betreuungsjahr etwas ändern, kann dies bei der Bedarfserhebung angemerkt werden.

Anmeldung im April

Das ausgefüllte Anmeldeformular ist bei der Einschreibung mitzubringen.

Die **Kindergarteneinschreibung** ist heuer am **Dienstag, den 23.04.2019**, und am **Mittwoch, den 24.04.2019**, in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr** im Kindergarten Wiesenstraße und im Kinderhaus Pertinsel.

Die Einschreibung für die **Kleinkindbetreuung** der Gemeinde Fußach findet ebenfalls am **Dienstag, den 23.04.2019**, und am **Mittwoch, den 24.04.2019**, in der Zeit von **14:00 bis 16:00**

Uhr in der Kleinkindbetreuung im Kinderhaus Riedle und in der Kleinkindbetreuung Pertinsel (Kinderhaus Pertinsel) statt.

Es sind nur jene Kinder betroffen, die bei der durchgeführten Bedarfserhebung angemeldet wurden. Die Eltern werden gebeten, die anzumeldenden Kinder zur Einschreibung mitzubringen. Kinder, die den Kindergarten oder die Kleinkindbetreuung bereits besuchen, sind nicht mehr anzumelden.

Kindergartenpflicht

Für alle Kinder, die vor dem 1. September 2019 fünf Jahre alt werden, besteht Kindergartenpflicht an allen gesetzlichen Schultagen von 8 Uhr bis 11:30 Uhr. Die gesetzlich vorgeschriebene Kindergartenpflicht betrifft auch Kinder, die vor dem 1. September 2019 vier Jahre alt werden und für die Sprachförderbedarf besteht.

Kindergartenreife

Der Kindergartenbesuch für Dreijährige (für sie ist der Kindergartenbesuch freiwillig) will gut überlegt und geplant sein. Kinder entwickeln sich sehr unterschiedlich und nicht in allen Bereichen gleich schnell. Gerade bei jüngeren Kindern ist es wichtig, sehr genau zu bedenken, ob das Kind in seiner gesamten Entwicklung die Voraussetzungen erfüllt, um von einem vorzeitigen Kindergarten Eintritt zu profitieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedarfserhebung und der Anmeldung, welche an die betroffenen Haushalte gesendet werden.



Silvia und Dietmar Salzmann mit ihrem Leih-Tornado (ganz rechts) bei der Weltmeisterschaft vor Neuseeland.



Spaß beim Nikolausturnen der TS Fußach

Nikolausturnen

Beim traditionellen Nikolausturnen der TS Fußach Anfang Dezember 2018 wurde wiederum ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Leichtathletik Kids absolvierten einen Hindernis- und Staffellauf. Die Buben und Mädchen der Turnerriege zeigten ihr



Können am Reck, Kasten, Barren, Ringe, Balken, Air-Trackbahn und Trampolin. Annemarie präsentierte mit den Mädchen den Eröffnungstanz zur Gymnastrada. Unsere Kleinsten, die ELKI-Gruppe, hatten ebenfalls einen Auftritt mit zwei Tänzen. Bei den Ehrungen wurden alle Kinder, welche vergangenes Jahr bei Wettkämpfen Stockerlplätze erzielt hatten, mit einem Pokal belohnt. Und zum Schluss stand natürlich der Besuch des Nikolaus auf dem Programm. Zuerst las er aus seinem Goldenen Buch, bevor es an die Verteilung der begehrten Nikolaussäcke ging.

Es war ein gut besuchter, unterhaltsamer Nachmittag im Kreis der Turnerschaft.

Weltmeisterschaft auf Leih-Segelboot

Tornado World Championship 2019 am anderen Ende der Welt mit Fußacher Beteiligung.

Im Südpazifik in Neuseeland, 18.750 km von uns entfernt, segelten Silvia und Dietmar Salzmann vom YC-Rheindelta bei der Tornado Weltmeisterschaft 2019 mit. Bereits im Vorfeld gab es Probleme, da von den zwölf auf den Seetransport geschickten Booten sechs nicht ankamen, darunter auch die österreichischen Boote von Salzmann und Schönleitner.

Mit einem geliehenen australischen Boot gelang es dem Team Salzmann, am 3. Wettfahrttag die Spitzenplätze 4 und 5 der Gesamtwertung zu erreichen. Das Leihboot, die drehenden und böigen Winde von 6 bis 25 Knoten machten das Segeln zu einer Herausforderung. Der Saisonstart in diesem spannenden Segelrevier brachte Silvia und Dietmar viele Erfahrungen und Trainingsmöglichkeiten für das kommende Jahr. Nach zehn Wettfahrten belegten im Endergebnis Silvia und Dietmar Salzmann den 5. Platz in der Mixed-Wertung und den 14. Rang in der Gesamtwertung der Weltmeisterschaft. Weltmeister wurde das australische Bootsbauteam von Windrush Brett Burvill und Max Puttman vor den Schweizern Jörg Steiner und Michael Gloor und dem ersten Mixed Team am gesamt dritten Platz Estella Jentsch (D) und Dan Brown (AUS). Es waren 23 Mannschaften aus sieben Nationen am Start.



Faschingseröffnung: Zunftchef Thomas Bösch ergatterte den Schlüssel zum Gemeindeamt, obwohl sich Bürgermeister Ernst Blum wehrte.



Eindrucksvolle Larven und Häs-träger aus der Nachbarschaft.



Die Faschingszunft Fußbach eröffnete das internationale Faschingstreiben im Jänner

Treffpunkt internationaler Faschingsfans

Der internationale Faschingsumzug durch Fußbach wurde auch heuer wieder zu einem tollen Erfolg. Dazu trugen besonders auch die vielen Gäste aus Deutschland und der Schweiz bei.

Gardemädchen, Prinzenpaare, Guggenmusikanten und allerhand toll kostümierte Närrinnen

und Narren boten im Jänner wieder ein tolles Bild. Die zahlreichen Gäste entlang der Umzugstrecke zeigten sich begeistert vom Umzug, den unsere Faschingszunft gewohnt perfekt organisiert hatte. Entlang der Strecke sowie auf dem Schulplatz und in der Halle gab es beste Verpflegung.



Die Lauteracher Garde marschierte mit. Auftritte in der Mehrzweckhalle (unten).



A'gschwemmts und Kinderfasching

Vom Gumpigen Donnerstag bis Faschingsdienstag ging es auch in Fußach rund. Da wurde das Fasnatblatt „A'gschwemmts“ vorgestellt, dann hatten die Kinder ihren Faschingspaß.

Die Fanta 4, stets lausch- und schreibbereite Macher das Fasnatblättles, luden am Gumpigen Donnerstag in den „Anker“. Dort gab es Guggenmusik, die Fasnatunft brachte Orden vorbei und bei einer Tombola wurden grandiose Preise ausgelobt.

Schließlich tauchte sogar das „A'gschwemmt“ auf, vollgeschwemmt mit Texten und Fotos von allerhand Volk aus Fußach in ein- und zweideutigen Posen.

Kinderfaschingskomitee

Am Samstag darauf lud das Kinderfaschingskomitee zum bereits 61. Mal zum Kinderfasching ein. Da fehlt der Musikverein nicht, es gab den Mitmachzirkus Nano und Spiele, Pommes sowie Limo. Kasperl und seine Freunde unterhielten die Mäschgerle bestens.



Der MV Fußach beim Kinderfasching.



Spiele, Verpflegung, Kasperltheater und Zwergentanz für die Fußacher Kinder.



Ein Kerzenlichtdinner für 2, also Dosen-Ravioli und Teelicht, ein Handy (in der Flasche) usw. zu gewinnen. Das Fasnatheft wurde fleißig studiert (rechts).





Verwehter Funken nachträglich abgebrannt



Die rockige Funkenfete und der Dämmerchoppen der Funkenbande Fußach gingen am Freitag und am Samstag bestens über die Bühne. Nur am Sonntagabend klemmte es beim Funken.

Wegen heftiger Windböen und Schauer musste das Abbrennen des Funkens heuer leider verschoben werden. Das Klangfeuerwerk hingegen ging über die Bühne und auch der musikalische Beitrag des Musikvereins klappte bestens. Im Festzelt wurden die feinen Funkaküchle geschätzt.

Die Funkenbande freute sich heuer auch über neue Uniformen. Brigitte Müller und Anita Wagner hatten die Kluft genäht. Dafür gab es Dank und Blumen von Funkenmeister Hans-Peter Salzmann.

Schließlich ging dann der Funken am Dienstagabend in Flammen auf und die Hexe explodierte.

Erst am Dienstagabend konnte der Winter mit dem Abbrennen des Funkens standesgemäß vertrieben werden.

Die Funkenbande Fußach vor ihrem Funken, der heuer mit zwei Tagen Verspätung in Flammen aufging.

Die Funkaküchle im Zelt beim Funkenplatz waren gefragt.



Funkenmeister Hans-Peter bedankte sich bei den Uniformschneiderinnen Brigitte und Anita mit Blumensträußen.

